

Präsident: Prof. Achim Wambach, Ph.D.

Forschungsbereich:

Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement

Postfach 10 34 43, 68034 Mannheim

Fax: +49 (0) 621 1235 - 4223 (Tel. -148 / -311 / -368)

Projektteam:

Frank Brückbauer, Dr. Jesper Riedler, Dr. Michael Schröder

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Auswertung Ihrer Antworten erfolgt nur in anonymisierter Form.

**1a. Die gesamtwirtschaftliche Situation beurteilen wir zurzeit als**

	gut	normal	schlecht	keine Ang.
Europaum	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Deutschland	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
USA	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Japan	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Großbritannien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Frankreich	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Italien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**1b. In den vergangenen sechs Monaten hat sich die gesamtwirtschaftliche Situation in Deutschland**

verbessert [ ] nicht verändert [ ] verschlechtert [ ]

**2a. Die gesamtwirtschaftliche Situation wird sich mittelfristig (6 Mo.)**

nicht  
verbessern verändern verschlechtern keine Ang.

	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Europaum	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Deutschland	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
USA	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Japan	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Großbritannien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Frankreich	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Italien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**2b. Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden mittelfristigen (6 Mo.) Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland (in Prozent)?**

Verbesserung	Gleich bleiben	Verschlechterung	Σ
			100%

**3. Die jährl. gesamtwirtschaftl. Inflationsrate wird mittelfristig (6 Mo.)**

	steigen	gleich	bleiben	sinken	keine Ang.
Europaum	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Deutschland	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
USA	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Japan	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Großbritannien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Frankreich	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Italien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**4. Die kurzfristigen Zinsen (3-Mo.-Interbankensätze) werden mittelfristig (6 Mo.)**

	steigen	gleich	bleiben	sinken	keine Ang.
Europaum	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
USA	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Japan	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Großbritannien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**5. Die langfristigen Zinsen (Renditen 10 jg. Staatsanleihen) werden mittelfristig (6 Mo.)**

	steigen	gleich	bleiben	sinken	keine Ang.
Deutschland	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
USA	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Japan	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Großbritannien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**6a. Die folgenden Aktienindizes / Rohstoffpreise werden mittelfristig (6 Mo.)**

	steigen	gleich	bleiben	sinken	keine Ang.
EURO-STOXX50	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
DAX (Deutschl.)	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Tec-Dax (Deutschl.)	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Dow Jones (USA)	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Nikkei225 (Japan)	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
FT-SE 100 (Großbrit.)	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
CAC-40 (Frankreich)	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
FTSE MIB (Italien)	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Rohöl (Nordsee Brent)	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

Nummer:

Unternehmen:

Abteilung:

Ansprechpartner:

Adressänderung:

Sind Sie die angeschriebene Person? [ ] ja [ ] nein (z.B. Vertretung)

\_\_\_\_\_

**6b. Den DAX erwarte ich in 6 Monaten bei [ ] Punkten.**

Mit einer Wahrscheinlichkeit von 90 Prozent wird der DAX dann zwischen [ ] und [ ] Punkten liegen.

**6c. Aus Sicht der Fundamentaldaten der DAX-Unternehmen ist der DAX derzeit**

überbewertet [ ] fair bewertet [ ] unterbewertet [ ]

**7. Folgende Währungen werden gegenüber dem Euro mittelfristig (6 Mo.)**

	aufwerten	gleich	abwerten	keine Ang.
US-Dollar	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Yen	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
UK-Pfund	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Schw. Franken	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**8. Die Ertragslage der Unternehmen in Deutschland wird mittelfristig (6 Mo.) in den folgenden Branchen**

	besser	gleich	schlechter	keine Ang.
Banken	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Versicherungen	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Fahrzeugbau	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Chemie/Pharma	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Stahl/NE-Metalle	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Elektro	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Maschinenbau	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Konsum/Handel	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Baugewerbe	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Versorger	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Dienstleister	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Telekommunikation	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Inform.-Technologien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**9. Die Wahrscheinlichkeit eines negativen BIP-Wachstums in Deutschland im 1. Quartal 2021 (Quartalswachstum des realen & saisonbereinigten BIP) liegt bei [ ] Prozent.**

**Sonderfragen: Kurz- und mittelfristiges Wirtschaftswachstum**

**1. Punktprognose der Wachstumsrate des deutschen BIP:**

Bei den Quartalwerten bitte nicht-annualisiertes Quartalswachstum des realen & saisonbereinigten BIP angeben. Bei den Jahreswerten die Jahreswachstumsrate des realen BIP.

**Quartal** 2020Q3 2020Q4 2021Q1 2021Q2

Prognose \_\_\_\_\_ % \_\_\_\_\_ % \_\_\_\_\_ % \_\_\_\_\_ %

**Jahr** 2020 2021 2022

Prognose \_\_\_\_\_ % \_\_\_\_\_ % \_\_\_\_\_ %

**2. Haben Entwicklungen in den folgenden Bereichen Sie zu einer Revision (ggü. August 2020) Ihrer Konjunkturprognosen für die deutsche Wirtschaft bewogen und wenn ja in welche Richtung?**

	stark positiv	kein Einfluss	stark negativ	keine Ang.
Konjunkturdaten DE	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Exportmärkte	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Wechselkurse	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Int. Handelskonflikte	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
EZB-Geldpolitik	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
US-Geldpolitik	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Brexit	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Corona-Pandemie	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

Präsident: Prof. Achim Wambach, Ph.D.

Forschungsbereich:

Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement

Postfach 10 34 43, 68034 Mannheim

Fax: +49 (0) 621 1235 - 4223 (Tel. -148 / -311 / -368)

Projektteam:

Frank Brückbauer, Dr. Jesper Riedler, Dr. Michael Schröder

Nummer:

Unternehmen:

Abteilung:

Ansprechpartner:

Adressänderung:

Sind Sie die angeschriebene Person?  ja  nein (z.B. Vertretung)

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Auswertung Ihrer Antworten erfolgt nur in anonymisierter Form.

### 3. Sonderfrage zur geplanten Umgestaltung des Fragebogens

Wir möchten den Fragebogen der Finanzmarktttest-Umfrage ab Januar 2021 in einer inhaltlich überarbeiteten Form präsentieren. Der neue Fragebogen konzentriert sich dann – neben einigen methodischen Veränderungen – stärker auf die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und die für Deutschland relevanten weltwirtschaftlichen Regionen.

Dies sind vor allem der Euroraum, die Vereinigten Staaten und China. Die Abfrage der Entwicklungen in Italien, Frankreich, Großbritannien und Japan scheint uns dagegen für das Verständnis der Entwicklungen in Deutschland weniger wichtig zu sein. Daher möchten wir diese Länder aus dem Fragebogen entfernen und nur noch bei speziellen Anlässen über Sonderfragen berücksichtigen. Für Sie hat dies auch den Vorteil, dass der Fragebogen durch diese Änderungen deutlich kürzer wird.

Wir möchten diese Änderungen jedoch nicht durchführen, ohne Ihre Einschätzungen dazu einzuholen. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie die genannten Länder weiterhin im Fragebogen vertreten haben möchten oder ob Sie der Ansicht sind, dass sie entfernt werden und nur noch gelegentlich in Sonderfragen berücksichtigt werden sollten:

	Aus dem Fragebogen entfernen bzw. nicht aufnehmen	Aktuelle Entwicklungen über Sonderfragen erfassen	Im Fragebogen unverändert belassen bzw. aufnehmen	keine Ang.
Italien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frankreich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Großbritannien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
China	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>